

14. Weltgymnastrada in Lausanne vom 10. bis 16. Juli 2011 auch der Turngau Mitteltaunus war mit einem kleinen Team vertreten.

Bei strömendem Regen kam unsere Gruppe in Morges, wo wir wohnten und auch alle hessischen Teilnehmer untergebracht waren, an. Wir bezogen unser Hotel und man konnte es nicht glauben, der Himmel hellte sich auf und die Sonne schien, so fuhren wir frohgemut ins Pontaise Olympic Stadium in Lausanne um der Eröffnungsfeier beizuwohnen. Mit den Eröffnungsreden, Hissen der Fahnen und den wunderschönen Großraumvorführungen ließen wir uns festlich einstimmen. Überwältigend war aber auch der Einmarsch aller teilnehmenden Nationen, 54 an der Zahl so viele Nationen wie noch nie, mit ihrer Farbenvielfalt und dem Rhythmus beim Einmarsch begeisterten sie alle Zuschauer und Teilnehmer im Stadion und alle bildeten eine große Gemeinschaft. Nach dem Ende der Eröffnungsfeier ging es dann gemeinsam auf den Weg zum Bahnhof. Auch unterwegs wurde noch gesungen und getanzt, alle waren fröhlich und man sah nur glückliche Menschen auf dem Weg und an den Fenstern.

Am nächsten Tag nach einem guten Frühstück machten wir uns wieder auf den Weg nach Lausanne. Nun ging es ins Beaulieu dem Messegelände. Hier gab es in allen Hallen Vorführungen jeder Art und auch die einzelnen Verbände hatten hier ihr Domiziel aufgeschlagen. Wir besuchten ganz viele Vorführungen und konnten nicht genug sehen und hören. Auf dem Gelände und in der ganzen Stadt wimmelte es nur so von jungen Gymnasten, Turnerinnen und Turnern jeden Alters so konnte man viele Kontakte knüpfen. In der ganzen Stadt waren Bühnen aufgebaut wo den ganzen Tag über Gruppenvorführungen stattfanden. So waren wir viel auf Achse, fuhren mit Bus, Bahn und Metro, sahen uns die schöne Altstadt, das Olympische Museum und den Hafen an und immer wieder traf man auf fröhliche Teilnehmer aber auch auf gut gelaunte Lausanner Bürger, die alle sehr aufmerksam und hilfsbereit waren.

Dieses Mal machte aus unserer Gruppe keiner bei irgendwelchen Vorführungen mit, aber wir hatten viel Freude beim Zuschauen. Besonders gut gefiel auch die Gruppe von Ernst Niessner „Goldenes Alter“ war das Thema und wurde von den Zuschauern sehr gut angenommen.

Auch Turngau-Ehrenvorsitzender Horst Usinger und seine Frau Edith waren einige Tage zu Gast in Lausanne und wir –Gerhard und Gertrud Moos, Walter und Inge Etz sowie Rosemarie Schreiner- trafen sie fast wie abgemacht auf dem Messegelände. Auch zu den Großgruppenvorführungen im Stadion, wo auch die deutschen Gruppen mitmachten, führte uns unser Weg. An den Abenden sahen wir uns verschiedene Ländervorführungen an wie: den Nordischen Abend, den Schweizer Abend, Südafrikanischen Abend, Deutschen Abend sowie die FIG-Gala in der die besten Vorführungen nochmals gezeigt wurden und waren wieder begeistert. Langsam ging die ereignisreiche Woche zu ende. Wir machten uns am letzten Tag nochmals auf ins Stadion um bei der Abschluß-Veranstaltung auch mit dabei zusein. Hier hatten wir zum Glück ein schattiges

Plätzchen gefunden um hier nochmals verschiedenen Nationen bei ihren
Vorführungen Beifall zu spenden. Danach ging es zurück ins Hotel um die
Koffer zu packen um am nächsten Tag die Heimreise anzutreten.

Alles in allem war es eine wundervolle Woche, die uns allen noch lange in
Erinnerung bleiben wird.

In vier Jahren findet die Gymnastrada in Finnlands Hauptstadt Helsinki statt.
Wenn es uns gut geht werden wir vielleicht wieder mit dabei sein.

Inge Etz

TG Naurod